

Instrumente basteln

AUFGABENFELD	Musik
FORM	Basteln
GRUPPE	Einzel- oder Gruppenübung
MATERIAL	-
DAUER	ca. 20 Minuten

Überall um uns herum sind Geräusche – wieso benutzen wir sie nicht mal, um unsere eigene Musik zu machen? Instrumente und Geräuschemacher kann man ganz leicht mit Objekten aus unserem Alltag basteln.

Welche Töne machen Glas und Wasser?

Der Klassiker ist ja, in eine Flasche Wasser zu füllen und über die Öffnung zu pusten. Das erzeugt ein Flötengeräusch; je mehr Wasser in der Flasche, desto höher ist der Ton. Mit mehreren Flaschen kannst Du dir eine **Wasserflaschen-Orgel** bauen. Mit Wasser- oder Lebensmittelfarben kann man das Wasser wie auf dem Bild auch einfärben! Um eine Tonleiter zu erzeugen, musst du ein bisschen tüfteln und die Wasserstände austarieren. Man kann auch mit einem Stift oder Stab dagegen stoßen, um ein eigenes Wasserflaschen-Xylophon herzustellen.

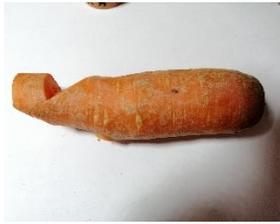


Wenn man mit einem nassen Finger den **Glasrand** eines Wein- oder Sektglases entlangkreist, macht das einen ganz hohen Ton. Anders als bei dem Wasserflaschen-Xylophon bzw. der Orgel ist der erzeugte Ton hier höher, je weniger Wasser im Glas ist. Auch hier kannst Du Dir mit ein wenig ausprobieren eine Tonleiter zusammenstellen!



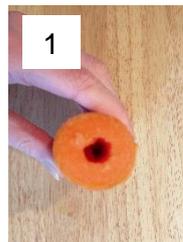
Blasinstrumente

So baust Du Dir ganz leicht eine **eigene Panflöte**: schneide ein paar Strohhalme auf verschiedene Längen zu und befestige sie der Größe nach geordnet mit Klebeband aneinander. Wenn du jetzt über die verschiedenen Öffnungen pustest, erzeugst du Töne. Dabei machen die kürzesten Strohhalme die höchsten Töne.



Und so kannst du die ganz einfach eine **Karottenflöte** basteln:

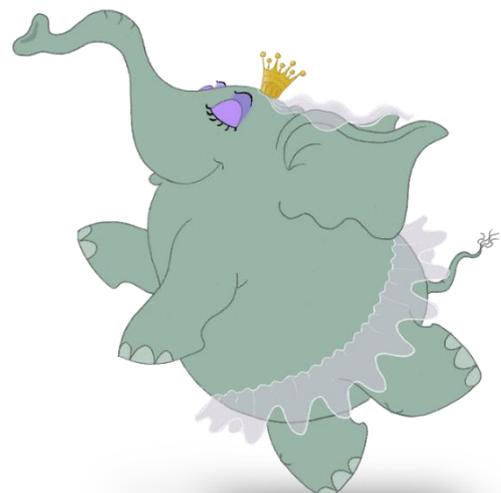
1. Schneide die vorderen 2cm der Karotte ab und höhle sie anschließend zu zweidrittel mit einem dicken Bohrer aus.
2. Setze nun 1 cm vor dem abgeschnittenen Ende der Karotte einen geraden Einschnitt mit dem Messer und schneide dann von etwas weiter hinten schräg nach unten zu dem Einschnitt hin.
3. Schneide nun solange vorsichtig nach, bis eine kleine Öffnung zu sehen ist.
4. Schnitze aus dem abgeschnittenen Karottenende vom Anfang einen runden ca. 2cm langen Stab, das in die Öffnung deiner Karotte passt.
5. Begradige das Rohr auf einer Seite, so dass du ein Halbrund bekommst und stecke es mit der Rundung nach unten in deine Karotte.
6. Schneide nun den überstehenden Rest des Rohres ab.
7. Für eine bessere Spielbarkeit schräge nun noch den Kopf deiner Flöte ab. Fertig!



Instrumente aus Alltagsgegenständen

Wenn man ein Gummiband um eine Brotdose spannt und an der »Saite« zupft, ist das so ähnlich wie bei einer **Harfe**. Mit umgedrehten Schachteln in verschiedenen Größen kann man sich ein eigenes **Schlagzeug** zusammenstellen. Trockener Reis in einem Einmachglas ist eine **Rassel** – man kann sich beim Basteln also von klassischen Instrumenten inspirieren lassen!

Besonders viel Spaß macht es auch, irgendeinen Alltagsgegenstand zu nehmen und zu schauen,



welche Geräusche man alles mit diesem Objekt machen kann. Stifte kann man z.B. aneinander tippen oder man kann ihre Kappe auf- und abnehmen, sodass es klickt. Ein Luftballon macht interessante Geräusche, wenn man an ihm rubbelt.

Hör Dich mal mit offenen Ohren um, welche Geräusche du finden kannst. Mit ein bisschen Kreativität kannst Du im Nu wunderbare Instrumente und Geräuschemacher erfinden. Hab viel Spaß dabei!

Tiere komponieren

AUFGABENFELD	Figur
FORM	Musik
GRUPPE	Partner:innenübung
MATERIAL	-
DAUER	ca. 15 Minuten

Im »Karneval der Tiere« werden verschiedene Tiere in der Musik dargestellt. Der Komponist Camille Saint-Saëns wollte die Persönlichkeiten der Tiere hörbar machen, sodass sie im Kopf der Zuhörer:innen lebendig werden. Versuchen wir das doch auch mal!

Schnapp Dir eine:n Partner:in. Sammelt zusammen Instrumente oder Geräuschemacher (wie z.B. aus der »Instrumente basteln«-Übung). Wählt jeweils ein Tier aus der Liste rechts, aber verrätet Euer gewähltes Tier nicht der anderen Person! Dies muss er/sie nämlich später erraten.

- Löwe
- Huhn
- Esel
- Schildkröte
- Elefant
- Fisch
- Kuckuck
- Schwan

Benutzt nun die Instrumente und Geräuschemacher, um Euch eine Komposition zu Eurem gewählten Tier auszudenken. Wie kann man z.B. ein schüchternes Tier darstellen? Vielleicht mit leisen, sanften Geräuschen? Vielleicht kann man auch die Geräusche des Tiers mit Euren Instrumenten nachahmen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Wenn Ihr beide fertig seid, spielt Euch gegenseitig Eure Stücke vor. Jetzt müsst Ihr raten, welches der acht Tiere die andere Person dargestellt hat. Tauscht Euch danach aus – wie ist die andere Person an die Aufgabe herangegangen? Was hat er/sie sich bei seiner/ihrer Komposition gedacht?

Variation: Komponiert beide je ein Stück zum gleichen Tier. Geht dafür in verschiedene Räume, damit Ihr nicht hört, was die andere Person macht. Spielt Euch Eure Stücke danach gegenseitig vor und vergleicht!

Reflexion: Habt Ihr richtig geraten, welches Tier Euer/Eure Partner:in dargestellt hat? Wieso oder wieso nicht?

Auf welche Wege kann man alles ein Tier musikalisch darstellen? Was kann man an der Musik ändern, damit sie besser zu dem Tier passt?

Wie würde eine Musik klingen, die Dich darstellen soll?